

AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **innen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes in Mobility Online hochzuladen (Joint Study)/per E-Mail an ceepus@boku.ac.at zu senden (CEEPUS). Die Aufenthaltsbestätigung der Gastinstitution sowie die von der Studiendekan*in unterschriebene Äquivalenzliste nach der Mobilität ist in Mobility online hochzuladen (Joint Study) /per E-Mail zuzusenden (CEEPUS). Bei Nichtvorlage kann der gesamte Stipendienbetrag rückgefordert werden (siehe Annahmeerklärung). Rückfragen an jointstudy@boku.ac.at /ceepus@boku.ac.at

GRUNDINFORMATIONEN

1. Name der/des Studierenden: **Anonym**

Studienrichtung: **H 066 448**

2. Gastinstitution: **Egerton University**

Gastland: **Kenia**

3. Zeitraum Ihres

Auslandsaufenthaltes: **von 19 06 2023 bis 14 07 2023**

Studienjahr: **2**

EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

4. Information über die Gastinstitution: Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = nicht hilfreich und 5 = sehr hilfreich):

Homepage der Gastinstitution	3
Studierende / Freunde	3
Lehrende an der BOKU	2
Studienpläne	2
Gastinstitution	3
BOKU International Relations	1
Sonstige:	

5. Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

	Vor dem Aufenthalt im Ausland					Nach dem Aufenthalt im Ausland				
	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Leseverständnis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Hörverständnis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Sprechvermögen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Schreibvermögen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

6. Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:

Betreuungssprache Deutsch: Ja Nein

1.) Englisch	100 %	3.)	%
2.)	%	4.)	%

Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben? (Frage 7 -14) Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben

7. Gastland

Informiere dich bei Studienkolleg:innen die in den letzten Jahren dort waren, die können dir wahrscheinlich die beste Auskunft geben. Nicht alles was im Internet zu Kenia zu finden ist, stimmt so, da es sehr unterschiedliche Arten gibt das Land zu bereisen und zu erleben. Wenn man ein gewisses Gefühl dafür entwickelt hat, wie man sich als Gast in Kenia verhalten "sollte", und offen und freundlich auf Leute zugeht, kann man sich fast überall frei bewegen und braucht wenig Angst davor haben, dass einem etwas passiert. Voraussetzung dafür ist allerdings, immer aufmerksam zu sein, und immer lieber zweimal nachfragen wenn man sich bei etwas unsicher ist. Sei offen für Neues und probiere neue Dinge aus!

8. Gastinstitution

Schau dir die Homepage der Gastuniversität an, da findest du jede Menge Infos über den Campus, frage Studienkolleg:innen die schon dort waren oder die Kollegen vom IPGL.
www.egerton.ac.ke
www.boku.ac.at/wau/ihg/arbeitsgruppen/ipgl

9. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)	1	2	3	4	5
Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ausländische Studierende an der Gastinstitution	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der BOKU / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?

BOKU: Marlene Randl, Nina Haslinger
 Egerton University: Priscilla Muriithi
 BOKU International Relations: Kyrill Sattlberger, Lisa Maria Schmidtberger

11. Wie stufen Sie die Hilfe in Beratung und administrativer Abwicklung ein?

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = niedrig und 5 = sehr hoch):

BOKU International Relations	2
von Lehrkräften an der BOKU	2
von der Gastinstitution	4
von Studierenden an der Gastinstitution	1
von anderen: Studienkolleg:innen an der BOKU	5

12. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse

Anmeldeunterlagen: Noten Transcript von Bachelor und Masterstudium, CV, Bewerbungsformular
 Finanzielle Unterstützung: Joint Study Free Mover Outgoings Stipendium (genug Zeit einplanen, ist ein langwieriger Prozess mit vielen Formalitäten)
 Andere Erfordernisse: früh genug Flug buchen, die Preise steigen sehr an je kurzfristiger man bucht, Visum beantragen (Achtung: gilt nur 90 Tage ab Ausstellung!), alle nötigen Impfungen holen

13. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?

Man muss sich bewusst sein, dass Kenia sehr unterschiedlich zu Zentraleuropa ist. Die Menschen in Kenia sind grundsätzlich offener gegenüber Fremden als Menschen in den meisten europäischen Ländern und man wird als hellhäutige Person sehr oft im Alltag angesprochen, man sollte trotzdem immer respektvoll bleiben. Kulturelle Unterschiede: Religion hat einen sehr großen Stellenwert in Kenia. Sprachkenntnisse: So gut wie jede Person ab 3/4 Jahren spricht Englisch, zwar mit Akzent aber man gewöhnt sich daran und Verständigung ist somit kein Problem.

14. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?

Ja Nein

Wenn ja, geben Sie bitte an, welche:

UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN

15. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?

- Studierendenheim Hotel / Pension / Gästehaus
 Zimmer in einer Privatwohnung eigene Wohnung
 Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

16. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?

- Gastinstitution Freunde/Familie
 Wohnungsmarkt Andere:

17. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

1 2 3 4 5

18. Wie würden Sie den **Unterkunftsstandard einschätzen?** (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1 2 3 4 5

19. In welchem **Ausmaß** waren **Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.)** vorhanden bzw. zugänglich?

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

20. Wie war der **Zugang zu bzw. die Qualität von Computern und E-Mail an der Gastinstitution?**

(1 = schlecht bis 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

21. **Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in Euro):**

Reisekosten (für einmalige An- u. Abreise): 750 €

Gesamtausgaben pro Monat (inkl. Quartier): 1050 €

davon:

Unterbringung	200	€ / Monat
Verpflegung	200	€ / Monat
Fahrtkosten am Studienort	100	€ / Monat
Kosten für Bücher, Kopien, etc.		€ / Monat
Studiengebühren		€ / Monat
Sonstiges: Visum, Impf., Medik.	550	€ / Monat

GESAMTBURTEILUNG

22. **Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

- 1 2 3 4 5

23. **Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

- 1 2 3 4 5

24. **Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?**

In akademischer Hinsicht:

Andere Arbeitsweisen und Arbeitsmittel zu sehen

In soziokultureller Hinsicht:

Dass man sehr viel herumkommt und viele verschiedene Orte sieht während den Exkursionen und Field Trips

25. **Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?**

Keine nennenswerten Probleme

26. Wird sich Ihr Studienfortgang an der BOKU als Folge Ihres Auslands-Aufenthaltes verzögern:

Ja Nein Weiß ich nicht

wenn ja warum:

Da ich noch etwas Zeit zum Reisen in Kenia an meinen Studien-Aufenthalt angehängt habe, verzögert sich mein Studium etwas.

27. Wie kann der Joint Study – Studierenden-Austausch Ihrer Ansicht nach verbessert werden?

Eventuell könnte man Info-Abende veranstalten, wo interessierte Student:innen direkt Fragen stellen können an Student:innen, die bereits einen Auslands-Aufenthalt gemacht haben.

Allgemeiner Bericht

Kurzdarstellung Ihres Aufenthaltes: Besuchte Vorlesungen, Seminare, Exkursionen, etc.
Anderes Interessantes, Wissenswertes, Schwierigkeiten, Positiva, Empfehlenswertes...

Ich habe nur ein Modul von fünf angebotenen absolviert, es war sehr strikt durchgeplant und es war eher wenig Freizeit eingeplant (teilweise mit An- und Abreise bei Exkursionen am Wochenende). Das Modul war klar strukturiert mit Theorievorlesungen zu Beginn, praktische Vorführungen, Field Trips mit Datenerhebung und Übernachtungen, Laborarbeit und Datenauswertung, Präsentation der eigenen Ergebnisse, Zeit zum Lernen für die Prüfung, abschließender Prüfung und Abgabe eines Reports nach Ende der Lehrveranstaltung. Die Tage sind oft von 9:00 bis 17:00 durchgeplant, Sonnenuntergang ist das ganze Jahr über ab ca. 18:00 zu erwarten, daher bleibt oft wenig Tageslicht für Freizeitaktivitäten, daher empfiehlt es sich, extra Zeit nach den Modulen einzuplanen, um das Land zu erkunden.

Ich würde Jedem/r empfehlen, den Aufenthalt an der Egerton University so früh wie möglich in seinem/ihrer Studium einzuplanen, da die Kurse dort grundsätzlich ein sehr breites Spektrum der Gewässerökologie und hauptsächlich die Basics abdecken.

Die zwei letzten Fragen

Was war der größte Gewinn für Sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt?

Neue Facetten kennenzulernen und mit vielen Menschen aus anderen Ländern zusammenzuwohnen und zu arbeiten.

Welchen besonderen Rat können Sie interessierten Studierenden geben?

Sei offen für Neues und stürz dich in dein Auslandsabenteuer! :)

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Veröffentlichung des Berichts

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website der BOKU International Relations zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.

Ja Nein

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an jointstudy@boku.ac.at erklärt werden.